Gastgeber Sprache –
Literaturfestival Bremen Nord –
seit 2015

‚Literaturfestival' – ist das nicht etwas zu großartig?

Zugegeben: ***Gastgeber Sprache*** *–* *klein !*
anders als die Vorbilder in Bremen: Globale, Poetry on the road, Alexander-Schroeder-Preis-Verleihung –
Gastgeber Sprache *ist ein ganz besonderes Festival! Unsere AutorInnen können Sie samstags beim Blumenstand auf dem Markt treffen. Das sind Menschen wie Du und ich! Sie ordnen ihre Gedanke über das Leben zu Texten und bringen den Mut auf, sie öffentlich vorzutragen. In Zeiten, wo sich alles sehr schnell ändert, brauchen wir Menschen, die mitdenken, die Fantasie entwickeln und Zuversicht für die Zukunft. Machen Sie nächstes Jahr mit, lesen Sie auch Ihre Texte vor!*

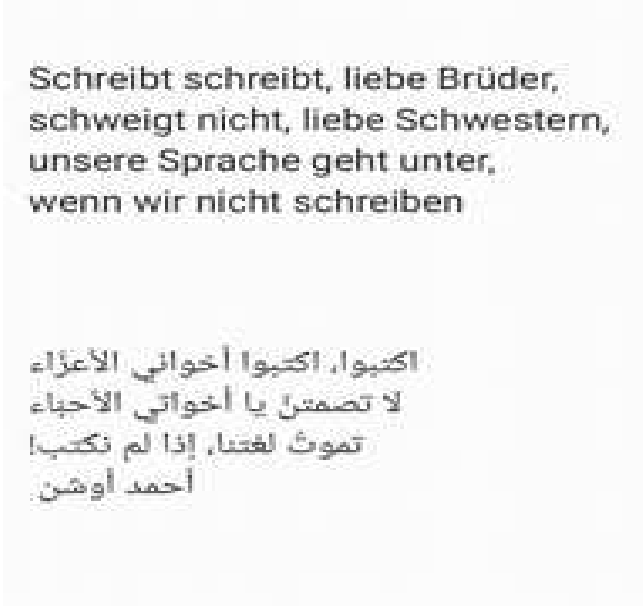
Das Fundament für unser Festival legte die Leiterin der Stadtbibliothek Vegesack Britta Schmedemann. Ihr Nachfolger, Martin Renz und die Autoren und Autorinnen von ***Gastgeber Sprache*** *organisierten seit 2016 viele Lesungen an vielen Orten – jedes Jahr von im Mai bis Juni.*
Heide Marie Voigt

Jetzt wenden wir uns an Lehrer und Lehrerinnen in Bremen Nord mit der Einladung:
beteiligen Sie sich mit Ihrer Klasse an dem Literaturfestival Gastgeber Sprache

Was wir wollen.

Anknüpfend an eigenes Erleben
schenken Texte neue Deutungen und Interpretationen,
öffnen Türen und Räume,
laden ein zum Verweilen bei Gedanken und Sprachbildern,
schaffen Klarheit und Wissen, gespiegelt im Leben,
lassen Gefühle blühen und verbinden sie mit dem Verstand.

Wörter,
die sich tanzend verbinden zu einem Ganzen,
fallen in Kopf und Herz
manchmal tief,
bis zum Grund. *Christa Thiekötter*



Wir wenden uns an Lehrer und Lehrerinnen in Bremen Nord:

Vorbild ist das Projekt zwiesprache lyrik **2010 - 2015**

Etwa 60 Schulklassen von Grundschule bis Sekundarstufe 2
beteiligten sich an dem Projekt:
die Schüler und Schülerinnen schrieben eigene Gedichte,
wo möglich zweisprachig
und trugen sie in öffentlichen Veranstaltungen auf der Bühne vor.

Eine Unterrichtseinheit zum Schreiben von Gedichten liegt vor.

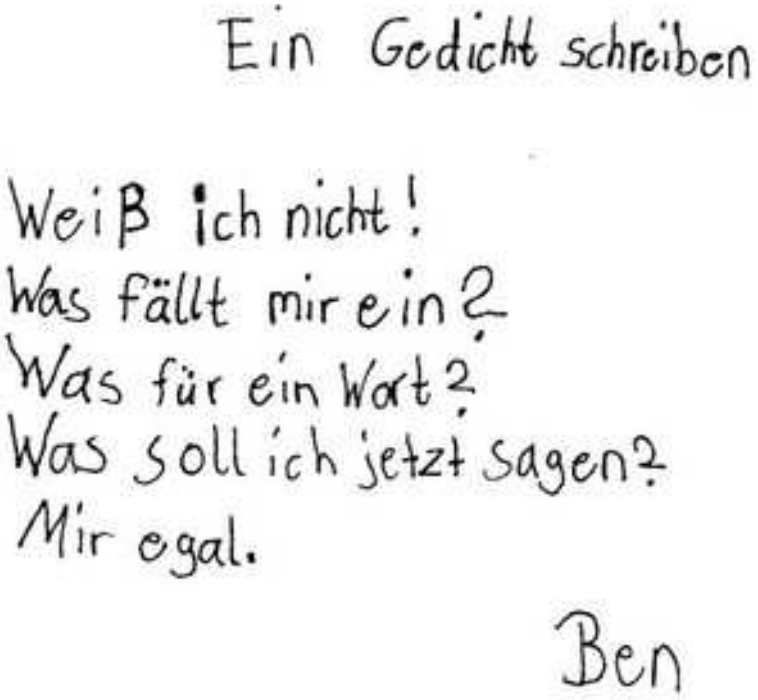
Aber jetzt geht es nicht um Gedichte – sondern darum, dass alle Kinder in der Klasse sich sich gefragt fühlen – und etwas zu sagen haben – vielleicht das, was Ben sagt.
Ein anderer Junge kam gar nicht zu Wort … schließlich sagte er:

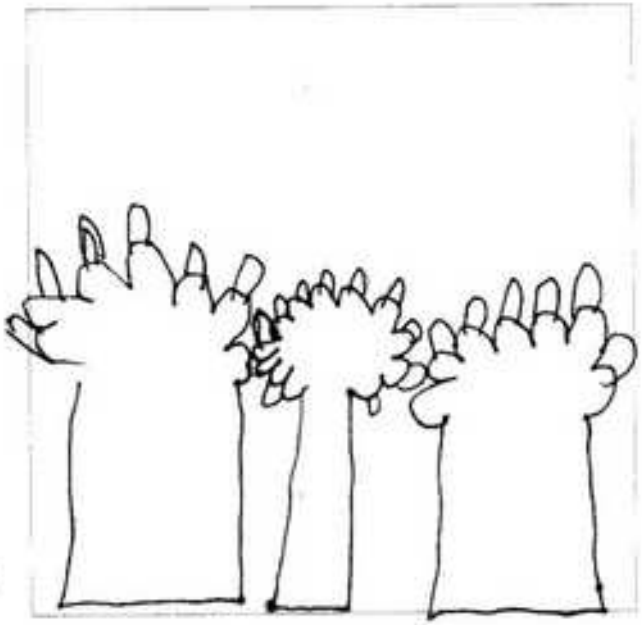
Ich sage einfach „Ich“. Das ist dann mein Gedicht.

Die Präsentation kann in der Klasse sein – oder im Ortsamt – in der Stadtbibliothek – oder vielleicht sogar im Overbeck-Museum, wenn es um Antworten auf Bilder geht ...

Wenn Sie das Projekt interessiert
für 2026
rufen Sie gerne an
für weitere Informationen

Kontakt Heide Marie Voigt, Tel. 87 35 97


Ein Gedicht schreiben

Weiß ich nicht!
Was fällt mir ein?
Was für ein Wort?
Was soll ich jetzt sagen?
Mir egal.

Ben